

**Prof. Dr. h.c. Hermann Schoenauer, Rektor der Diakonie
Neuendettelsau**

**Laudatio anlässlich der Verleihung der Löhe-Medaille am
19.3.2010**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
auch in diesem Jahr wird wieder an Persönlichkeiten, die sich um das Werk
Wilhelm Löhes und die Diakonie Neuendettelsau verdient gemacht haben, die
Löhe-Medaille verliehen.

Stellvertretend für die Diakonissengemeinschaft wird die Löhe-Medaille an die
drei Altoberinnen, Diakonisse Hildburg Friese, Diakonisse Irmtraud Schrenk,
Diakonisse Friedrike Bergmann, verliehen. Da die genannten Schwestern heute
nicht alle da sein können, haben wir uns darauf geeinigt, bei unserem Jahresfest
am 1. Mai ihnen die Medaille zu überreichen.

Heute aber bekommt Pfarrer Peter Helbich diese Auszeichnung.

Ich möchte Ihnen Pfarrer Helbich kurz vorstellen.

Pfarrer Helbich wurde in Bad Steben geboren und wuchs in einer Pfarrfamilie
auf. Er studierte Theologie in Erlangen, Wien und Berlin. Von 1965 bis 1974 war
er Gemeindepfarrer in Berlin und als Assistent von Propst Dr. Heinrich Grüber
und publizistisch beim „Berliner Sonntagsblatt“ tätig.

In den Jahren 1974 bis 1982 war er Landespfarrer für Diakonie in der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg. Anschließend Direktor der

Evangelischen Buchhilfe in Vellmar. Daneben 10 Jahre Vorstandsvorsitzender des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe e. V. im Diakonischen Werk der EKD. Ab 1995 Geschäftsführer einer Holding bei der Neukirchener Verlagsgesellschaft und anschließend bei Biblisch Reisen Stuttgart im Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und als Reiseleiter aktiv.

Von 1998 bis 2005 war er außerdem externer Berater bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft in Kassel und zuständig für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem ist sein publizistisches Werk in Verbindung mit zahlreichen Verlagen besonders zu erwähnen. Er ist Autor von zahlreichen Büchern zum Thema Liturgie, Gebet und Meditation. Redakteur bei „Wort für die Woche“ und bei unserer Zeitschrift „Diakonie und Spiritualität“ des Ökumenisch Geistlichen Zentrums.

Pfarrer Helbich ist seit Jahren in außerordentlichem Maße ehrenamtlich für die Diakonie Neuendettelsau engagiert. Seine Tätigkeiten sind vielfältig.

An erster Stelle ist hier seine strategische und konzeptionelle Mitarbeit am ESC, dem Ökumenischen Geistlichen Zentrum Neuendettelsau, zu nennen. Dies wurde ja im Jahr 2007 ins Leben gerufen. Hier bringt er seinen großen spirituellen und allgemeinen Wissensschatz ein. Er ist Mitglied in der sozial-diakonischen Arbeitsgemeinschaft des ESC und hat verschiedene Projekte initiiert. Das ESC tritt nicht nur mit Gottesdienst und spirituellen Angeboten an die Öffentlichkeit, sondern auch durch die Herausgabe der eigenen Zeitschrift „Diakonie und Spiritualität“. Hier ist Pfarrer Helbich Redakteur. Nicht nur für die Inhalte verantwortlich, sondern er tritt auch als Autor zahlreicher Beiträge in der Zeitschrift in Erscheinung. Bei dieser Arbeit kommt auch sein fotografisches Talent zu Gute. Zahlreiche Aufnahmen von Peter Helbich illustrieren Publikationen in der Diakonie Neuendettelsau.

Aber nicht nur durch die Photographien profitiert die Diakonie Neuendettelsau, sondern vor allem durch den reichen Erfahrungsschatz und die vielfachen Kontakte, die Pfarrer Helbich im Laufe seines Lebens ansammelte.

Auf seine Initiative hin fand im vergangenen Jahr eine Fachtagung zu Psalmengesängen und Gregorianik statt. Pfarrer Helbich schaffte es, den einzigen Inhaber eines Lehrstuhls für Gregorianik, Prof. Dr. Stephan Klöckner, als Tagungsleiter zu verpflichten. Diese Tagung war eine außerordentlich gelungene Veranstaltung unter der Organisation von Pfarrer Helbich und in Zusammenarbeit mit der Rumänisch-Orthodoxen Kirche.

In Bad Reichenhall ist sein Name ebenfalls bestens bekannt. Pfarrer Helbich betreut die angebotenen Seniorenfreizeiten sehr intensiv und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer lassen die Begeisterung spüren, wenn man sie darauf anspricht.

Auch international engagiert sich Pfarrer Helbich bei unseren Socare-Net-Tagungen, einem Netzwerk für gemeinsames soziales Handeln in Europa und bei Studienreisen, die er mit verantwortet.

Und in der Advents- und Weihnachtszeit hatten wir schon mehrere Male die große Freude, dass Krippen aus Polen oder Südamerika in der St. Laurentiuskirche aus der Sammlung Helbich ausgestellt wurden.

Meine Damen und Herren,

Sie sehen, das ehrenamtliche Engagement von Pfarrer Helbich ist riesig und vielfältig. Deshalb freut es mich, ihn heute mit dieser Auszeichnung zu ehren - einen treuen Begleiter und guten Freund und Förderer der Diakonie Neuendettelsau.